



Wenn sich vieles rasch ändert, wird bedeutungsvoll, was Halt und Orientierung gibt. Einerseits ist die Welt größer geworden aufgrund neuer Möglichkeiten, andererseits kleiner, weil sie vernetzter und schneller ist. Wir kommunizieren und reisen zwar global, können aber nicht im Globalen wohnen. Damit wird ein Begriff sichtbar, von dem man glaubte, ihn längst abgelegt zu haben. Und das mit gutem Grund.

„Heimat“ wurde durch beide deutsche Diktaturen missbraucht. Sie versuchten, den Begriff für ihre Zwecke umzumünzen. Die Blut- und Bodenideologie der Nationalsozialisten setzte gerade am Heimatgefühl an, und die DDR-Ideologen dachten, die fehlende politische Identifikation mit dem Sozialismus durch ein neues Heimat-Bewusstsein aufbauen zu können. Die Ideologie sollte zur Heimat werden, Andersdenkende wurden gezwungen, in Parallelwelten zu flüchten oder die Heimat zu verlassen. So hat auch der Sozialismus den Menschen ihre Heimat genommen, sie vertrieben und gebrochen. Wer sich zu seinen Wurzeln und seiner Herkunft bekannte, wurde ausgegrenzt und diskreditiert. Offiziell gab es in der DDR keine Heimatvertriebenen.

Der Gefahr des Heimat-Missbrauchs bewusst, hat die Bundesrepublik die „Bundeszentrale für Heimatdienst“ in „Bundeszentrale für politische Bildung“ umbenannt und das Unterrichtsfach Heimatkunde in Sachunterricht. Die neuen Bundesländer zogen 1990 nach. Aber ein politisch korrekter Sprachgebrauch führt nicht zur Verhinderung dessen, was Heimat ausmacht und für einen bedeutet.

Jemand, der beheimatet ist, ist neugierig auf das, was die Welt ihm bietet. Sie wird ihm nicht zur Bedrohung, sondern zur Aufgabe. So ist es sinnvoll, gemeinsam über Heimatverluste und ein zeitgemäßes Heimatverständnis nachzudenken

Mit herzlicher Einladung

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung  
für den Freistaat Sachsen

## 23. April 2013 | 9.30 Uhr

Universität Leipzig, Alter Senatssaal

### 9.30 Uhr | Einführung

*Dr. Joachim Klose, Dresden*

### 9.45–10.45 Uhr | Sozialistische Heimat? Der sozialistische Heimat-Begriff und seine gesellschaftliche Aneignung

*PD Dr. Thomas Schaarschmidt, Potsdam  
Zentrum für Zeithistorische Forschung,  
Potsdam*

10.45–11.00 Uhr | Kaffeepause

### 11.00–12.00 Uhr | Geistige Heimat Zur Widerständigkeit von ideologischen Bildern

*Prof. em. Dr. Hans Dieter Zimmermann, Berlin  
Institut für Literaturwissenschaft, TU Berlin*

### 12.00–13.00 Uhr | Verlorene Heimat Zum Heimatverlust durch Vertreibung

*Dr. Gerhard Barkleit, Dresden  
Ehemaliger Mitarbeiter am Hannah-Arendt-  
Institut für Totalitarismusforschung e.V.*

13.00–14.30 Uhr | Mittagspause

### 14.30–15.30 Uhr | Verlassene Heimat Zur Flucht aus der DDR und deren Folgen

*Prof. em. Dr. Werner Gumpel, München  
Lehrstuhl für Wirtschaft und Gesellschaft  
Südosteuropas, Universität München*

15.30–15.45 Uhr | Kaffeepause

### 15.45–17.15 Uhr | Brauchen wir einen neuen Patriotismus?

*Prof. Dr. Werner J. Patzelt, Dresden  
Institut für Politikwissenschaften,  
TU Dresden*

## 19.30 Uhr | Festveranstaltung

### Grußwort

*Prof. Dr. Beate Schücking, Leipzig  
Rektorin der Universität Leipzig*

### Vortrag und Gespräch Warum ich nicht gegangen bin!

*Konrad Weiß, Berlin  
Filmregisseur und Publizist*

*Moderation: Dr. Joachim Klose*

### Empfang

Die **Belter-Dialoge** finden einmal jährlich an der Leipziger Universität statt, um Aspekte des Terrors an ostdeutschen Bildungseinrichtungen sichtbar zu machen. Herbert Belter wurde 1951 zum Tode verurteilt und in Moskau erschossen. Sein Name steht symbolisch für Widerstand und Zivilcourage in der ehemaligen DDR. Die Belter-Dialoge sollen Mahnung sein, sich für die Demokratie zu engagieren, damit sich in unserem Land Diktaturen nicht wiederholen.

An den 5. Belter-Dialogen der Konrad-Adenauer-Stiftung am

23. April 2013, 9.30 Uhr, Vorträge und Diskussionen

23. April 2013, 19.30 Uhr, Festveranstaltung

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift